

Zielgruppe

Jugendliche/junge Volljährige, die aufgrund hoher psychosozialer Belastungen **nicht in der Lage sind, reguläre Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen o.ä. zu durchlaufen.**

Ziel

- Abbau psychosozialer Belastungen
- Abbau von Gewalt-, Sucht- und Suizidpotenzial
- Aufbau sozialer Kompetenzen (selbständiges Stress- und Konfliktmanagement, Empathievermögen, konsequenzbewusstes Handeln etc.)
- Perspektivaaufbau

➔ **Befähigung zum erfolgreichen Absolvieren einer Ausbildung, Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme o.ä.**

Rahmenbedingungen

- **Ort:** z.Z. Heide/Holstein (weitere Einrichtungen in Planung)
- **Zeit:** ab 01.09.04
- **Teilnehmerzahl:** 6 pro Gruppe
- **Kosten:** Die Kosten übernimmt die Agentur für Arbeit

Partner

- IKE Institut für Kindesentwicklung HH
- Pädagogen
- Erzieher
- Mediziner
- Therapeuten
- Krisenerfahrene
- Angehörige
- Wissenschaftler aus allen relevanten medizinischen und therapeutischen Bereichen, insbesondere aus der Psychiatrie und Psychotherapie
- Freie Bildungsträger

Darüber hinaus stehen wir in Verbindung mit Primäreinrichtungen wie

- Jugend- und Sozialämtern
- Agenturen für Arbeit

Kontakt

Joachim Dieter Schulz
(Gesamtleitung)
info@gesundheitsinfothek.de

Dina Ley
(Sozialtherapeutin)
ley@gesundheitsinfothek.de

Evelyn Pluta
(Dipl.-Pädagogin)
e-pluta@gesundheitsinfothek.de

Postfach 1247
D-25772 Lunden

Tel.: 048 03/60 17 66
Mobil: 0179/171 16 83

www.gesundheitsinfothek.de



GesundheitsInfothek

Berufsfördernde Entlastungs- und Orientierungsmaßnahme

für Jugendliche und junge Volljährige ohne Ausbildungsplatz

Der Einstieg in die Maßnahme ist ganzjährig möglich

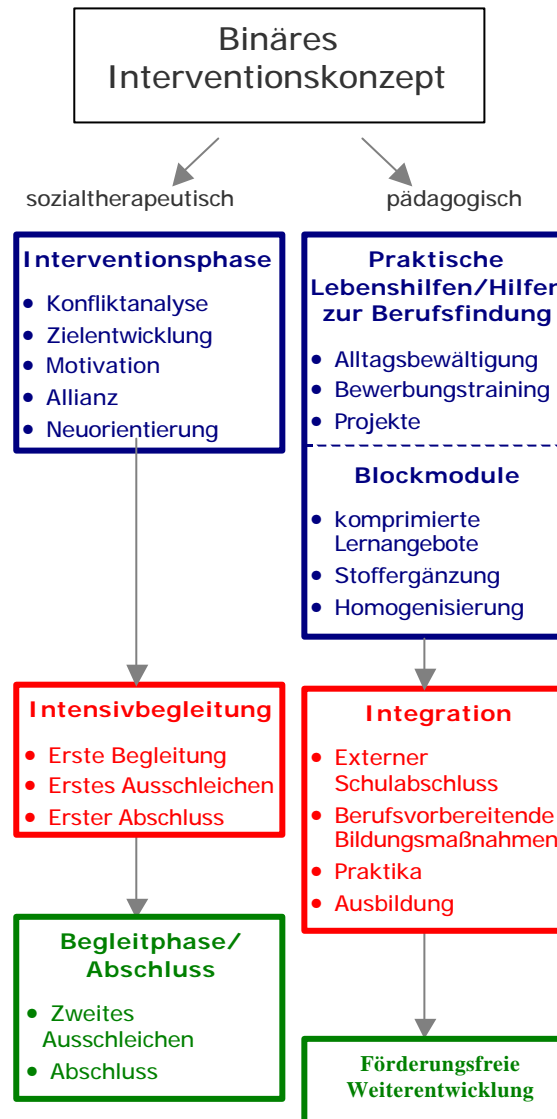
Förderbar durch die Bundesagentur für Arbeit

Zukunft durch ...

- entlasten
 - fördern
 - begleiten

- Selbstbild
- Empathie
- Perspektive

Vorgehensweise



Hauptelement des Binären Interventionskonzeptes ist die Kleingruppe. Diese besteht aus bis zu 6 Jugendlichen/jungen Erwachsenen und 2 Betreuern und findet 3 Monate lang täglich statt.

Das Verfahren startet mit einer intensiven **Konfliktanalyse**. Im **Strukturbelastungsbild** werden dabei traumabedingte Blockaden und Belastungen der Jugendlichen/jungen Erwachsenen festgestellt. Diese zu Grunde legend erfolgt eine weitreichende **emotionale Entlastung**. Parallel dazu werden sowohl **praktische Lebenshilfen** bzw. **Hilfen zur Berufsfindung** gegeben als auch eventuell vorhandene **Lerndefizite** abgebaut. Abschließend steht die endgültige **Neuorientierung** in beiden Bereichen, - das Integrationsziel wird festgelegt.

Während der **Intensivbegleitung** (6 Monate) steht die sozialtherapeutische **Stabilisierung** sowie die Integration in geeignete Ausbildungs- bzw. Arbeitsfelder im Vordergrund. Ziel hierbei ist die schrittweise **Verselbständigung**.

Die **Begleitphase** (3 Monate) dient der **Rückfallvermeidung**. Das Konzept endet mit der Rekapitulation des gesamten Prozesses als therapeutischer **Abschluss**.

Die Gesamtbetreuungszeit erfolgt über 12 Monate.